

BEECK Protect Vollton

Zum Abtönen von BEECK Protect fein sowie als reversibler Volltonanstrich in der Baudenkmalpflege

1. Produkteigenschaften

Rein mineralisch pigmentierte Volltonfarben für den Innenbereich im System BEECK Protect. Zum individuellen Nuancieren auf der Baustelle sowie für volltonige Anstriche, Deko- und Illusionsmalerei, speziell von Wandmalereien und Farbfassungen in der Baudenkmalpflege. Im System überstreichbar und kann dennoch mit Wasser jederzeit wieder schonend vom wasserfesten (!) historischen, weiß grundierten Untergrund entfernt werden. Im System praktisch unbegrenzt überstreichbar. Ohne substanzverändernden Einfluss auf den wasserfesten Untergrund. BEECK Protect Vollton erzielt eine kapillaraktive, stark wasserbenetzbare Oberfläche, frei von Thermoplastizität und somit wenig Schmutz anziehend.

1.1. Zusammensetzung

- Reemulgierbare, alkalibeständige Bindemittelkombination aus modifizierten Leimen, Kunst- und Naturharzen
- Mineralpigmente: lichtecht und anorganisch
- Kalzitische Füllstoffe für kalktypische Anmutung
- Lösemittelfrei, Filmschutz

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Deckend volltonig pigmentiert
- Hoch ergiebig und farbstark
- Absolut licht- und farbecht in allen Nuancen
- Abriebfest und kreidungsfrei
- Im System beliebig oft überstreichbar
- Reversibel im Sinne der Baudenkmalpflege
- Kapillarakktiv und diffusionsoffen
- Hoch alkalibeständig

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,41 – 1,67 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 5.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,03 m	
Farbbeständigkeit:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Kontrastverhältnis	/	
Deckvermögen:	Klasse 1-2 DIN EN 13300	
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkheitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	12 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* Werte farhtonabhängig

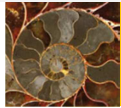
1.2.3. Farbton

- 11 Volltöne nach BEECK Mineralfarbkarte:
Schwarz, Umbra, Ockergelb, Maisgelb, Zitronengelb, Grün, Kobaltblau, Ultrablau, Weinrot, Oxidrot, Braun. Beliebig untereinander sowie mit BEECK Protect fein weiß mischbar.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen sind unabdingbar.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz).
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.



BEECK Protect Vollton

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau bei Volltonanstrich bzw. Volltonmalerei

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Protect Vollton.
- Durch Wasserzugabe BEECK Protect Vollton optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Saugende und etwas mürbe Untergründe mit BEECK Protect Grund grundieren und festigen.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Putzflächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Protect grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Grundanstrich zur besseren Wiederentfernbarkeit bei volltonigen und getönten Anstrichen bevorzugt mit BEECK Protect weiß, fein oder grob.

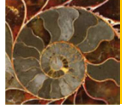
2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundmaterial nicht ätzen. Saugenden oder schwach sandenden Putz mit BEECK Protect Grund grundieren, Luftkalkputz wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Gipsputz, Gipsstuck:**
Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Sinterhaut zuvor ggf. abschleifen.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4, nach Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Bei volltonigen Anstrichen empfiehlt sich das Verkleben eines Wandvlieses. Wasserabweisend imprägnierten Gipskarton („Feuchtraumplatten“) nicht grundieren.
- **Naturstein, Beton, Kalksandstein, Backstein, Holz:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Protect Grund einlassen. Trennmittel auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief entfernen, mit klarem Wasser nachwaschen. Kritische Untergründe wie etwa alte Holzbalken, Fachwerk oder Verschalungen zwingend bemustern, mit BEECK Holzgrund, BEECK Haftgrund fein (irreversibel!) oder BEECK Protect Grund nach Erfordernis vorstreichen. Wegen Verfärbungsgefahr möglichst materialhafte Farbigkeiten auswählen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Vornässen und mit BEECK Protect Grund, mit Wasser verdünnt, grundieren. Anschließend 2 – 3 äußerst dünn-schichtige, verdünnte Anstriche mit BEECK Protect Vollton nach jeweils mindestens 24 Stunden Trockenzeit. Lehm grundsätzlich vorab bemustern!
- **Mineralfarbanstriche:**
Abbürsten, falls kreidend und stark saugend mit BEECK Protect Grund festigen. Leim- und Temperafarbe abspülen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten! Dispersionsanstriche reinigen und bemustern. Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche entfernen oder stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, organische und feuchtebelastete Untergründe, Kunststoffe, Metalle und Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte. Holz und Lehm bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Vorgaben zur Denkmalpflege bei historisch wertvoller Bausubstanz beachten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Bei getönten und volltonigen Anstrichen für gleichmäßige Untergründe, genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Protect Vollton mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang
- **Wiederentfernbarkeit:** BEECK Protect Vollton mit handwarmen Wasser benetzen, einige Minuten einwirken lassen und mit Schwamm und Bürste abspülen. Mit klarem Wasser nachspülen. Zur porentiefen Wiederentfernbarkeit empfiehlt sich bei volltonigen und getönten Anstrichen ein Grundanstrich mit Protect weiß.



BEECK Protect Vollton

2.4.2. Anwendung als Volltonanstrich

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation bevorzugt mit Bürste:**

- Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche:
 1. *Grundanstrich:* Produkt mit ca. 5 % bis 10 % Wasser verdünnen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit ca. 5 % Wasser streichfähig eingestellt.

- **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend mit Bürste nachverschlichten.

2.4.3. Anwendung als Abtönfarbe

- BEECK Protect Vollton ausschließlich zum Abtönen von BEECK Protect einsetzen, keinesfalls für Kalk- oder Silikatfarben.
- Volltonfarbe sowie Weißfarbe vor Gebrauch gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Gesamtmenge in einem Ansatz tönen, z. B. in einem Fass oder Kessel.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Gemischten Farbton vor Verarbeitung bemustern und auf Übereinstimmung mit der Farbvorlage prüfen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,14 L BEECK Protect Vollton pro m² und Arbeitsgang.

Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 0,75 L / 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Protect Vollton mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-DF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.